

24. Februar 2010

**Die Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau teilt mit:**

## **Thurgauer Wohnbevölkerung wächst nach wie vor**

**Die Thurgauer Wohnbevölkerung nahm im Jahr 2009 um 1,3 Prozent zu. Der Anteil der deutschen Bevölkerung erhöhte sich dabei erneut. Im Vergleich zum Vorjahr schwächte sich der Zustrom aus Deutschland jedoch deutlich ab. Ebenfalls weiter zugenommen hat der Anteil älterer Menschen.**

Ende 2009 hatten exakt 244'330 Personen ihren festen Wohnsitz im Thurgau - rund 3'100 Einwohnerinnen und Einwohner mehr als im Vorjahr. Die Bevölkerungszunahme von 1,3 Prozent war damit auch 2009 ausgeprägt, auch wenn sie hinter dem starken Wachstum von 1,6 Prozent vom Vorjahr zurückblieb. Im Bezirk Kreuzlingen, der bereits in den vergangenen Jahren stark gewachsen war, nahm die Bevölkerung mit 2,3 Prozent auch im Jahr 2009 markant zu. Viele neue Einwohnerinnen und Einwohner liessen sich auch in den Bezirken Diessenhofen und Frauenfeld nieder.

### **Bevölkerungswachstum in 62 Gemeinden**

Im letzten Jahr stiegen die Einwohnerzahlen in 62 der insgesamt 80 Thurgauer Gemeinden. 15 Gemeinden verzeichneten ein Wachstum von mehr als zwei Prozent. Am stärksten wuchs die Bevölkerung prozentual in den Gemeinden Lengwil (6,5 Prozent), Dozwil (6,1 Prozent) und Münsterlingen (4,5 Prozent). Absolut – in Anzahl Personen – nahm die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner in Kreuzlingen (500 Personen), Frauenfeld (295) und Amriswil (174) am meisten zu. Unter den zehn grössten Gemeinden waren Kreuzlingen und Aadorf die Wachstumsleader (2,7 Prozent und 2,0 Prozent).

### **Wachstum der ausländischen Wohnbevölkerung verlangsamt sich**

Ende 2009 hatten im Kanton Thurgau rund 50'800 Personen der ständigen Wohnbevölkerung eine ausländische Nationalität. Dies entspricht einem Anteil von fast

2/3

21 Prozent. Innert Jahresfrist stieg die Zahl der Ausländerinnen und Ausländer um rund 1'520 Personen. Mit einem Plus von 3,1 Prozent fiel der Zuwachs im Jahr 2009 jedoch deutlich geringer aus als im Vorjahr. Absolut wuchs der Bevölkerungsanteil mit ausländischem Pass am kräftigsten in den Gemeinden Kreuzlingen (386 Personen), Amriswil (93 Personen) und Frauenfeld (82 Personen). Bis auf Rickenbach liegen die fünf Gemeinden mit den höchsten Ausländeranteilen am See: Kreuzlingen (49 Prozent), Münsterlingen (34 Prozent), Gottlieben (33 Prozent), Rickenbach (32 Prozent) sowie Tägerwilen (31 Prozent).

Wie bereits in den vergangenen Jahren ist das Wachstum der ausländischen Wohnbevölkerung auf den Zustrom aus Deutschland zurückzuführen. Im letzten Jahr stieg die Zahl der Deutschen im Thurgau um rund neun Prozent (1'288 Personen). 2008 waren es sogar über 2'000 Deutsche, die ihren ständigen Wohnsitz neu in den Thurgau verlegten. Inzwischen leben über 15'300 deutsche Staatsbürger im Kanton Thurgau. Sie machen 30 Prozent aller Ausländerinnen und Ausländer aus. Die Deutschen konnten als einzige Nationalität ihren Anteil an der ausländischen Wohnbevölkerung weiter ausbauen. Die portugiesische und österreichische Wohnbevölkerung wuchs zwar ebenfalls (2,9 Prozent bzw. 0,6 Prozent), dies hatte jedoch keinen wesentlichen Einfluss auf ihren Anteil an der ausländischen Wohnbevölkerung.

Rückläufig war 2009 die Zahl der Staatsangehörigen aus Bosnien-Herzegowina (-3,8 Prozent) und Italien (-0,9 Prozent). Ferner sank die Zahl der serbischen Wohnbevölkerung (-13 Prozent). Die starke Abnahme ist jedoch darauf zurückzuführen, dass sich viele ehemals serbische Staatsangehörige neu unter der kosovarischen Staatsbürgerschaft eintragen liessen.

### **Beschleunigter Zuwachs der schweizerischen Wohnbevölkerung**

Gut die Hälfte der 3'100 zusätzlichen Einwohnerinnen und Einwohner sind schweizerischer Nationalität. Die inländische Wohnbevölkerung erhöhte sich mit einem Plus von 0,8 Prozent spürbar stärker als in den Vorjahren; 2005-2008 pendelte der Zuwachs jeweils zwischen 0,5 und 0,6 Prozent. Die Schweizer Staatsbürger zogen am

3/3

liebsten in die Gemeinden Frauenfeld (+213 Personen), Aadorf (+134) und Weinfelden (+131).

### **Immer weniger junge Menschen im Thurgau**

Unaufhaltsam verschiebt sich die Altersstruktur im Kanton Thurgau noch oben. Ende 2009 lebten 55'224 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren im Thurgau, dies sind 385 Personen weniger als im Vorjahr. Ihr Anteil an der ständigen Wohnbevölkerung macht inzwischen 22,6 Prozent aus, 2005 waren es noch 24,1 Prozent. Im gleichen Zeitraum stieg hingegen der Anteil der Menschen über 65 Jahre von 14,6 Prozent auf 15,2 Prozent. Im Vergleich zur Schweiz leben jedoch nach wie vor mehr Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene hier als landesweit und weniger Menschen im Rentenalter.

*Für Medienauskünfte:*

*Ulrike Baldenweg, Leiterin der Dienststelle für Statistik. Sie ist am Mittwoch, 24.*

*Februar, unter der Telefonnummer 052 724 23 96 erreichbar.*